

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - RWB/019(IV)/06			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	Mittwoch,  31.05.2006	Altes Rathaus, Alter Markt 6, Beimzimmer	17:00Uhr	20:15Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift
- 4 Beschlussvorlagen
  - 4.1 Leitlinien der Arbeitsmarktpolitik und Beschäftigungsförderung in der Landeshauptstadt Magdeburg  
Vorlage: DS0111/06
  - 4.2 Wochenmarktordnung  
Vorlage: DS0138/06

- 5 Anträge
  - 5.1 Modellstadt Erneuerbare Energien  
Vorlage: A0083/06
    - 5.1.1 Modellstadt Erneuerbare Energien  
Vorlage: A0083/06/1
    - 5.1.2 Modellstadt Erneuerbare Energien  
Vorlage: S0108/06
- 6 Informationen
  - 6.1 Wochenmarktkonzept  
Vorlage: I0118/06
  - 6.2 Sachstand Wirtschaftsförderung  
Vorlage: I0138/06
  - 6.3 Bericht Schiffshebewerk  
Vorlage: I0151/06
  - 6.4 Freiwillige Zusammenschlüsse v. Hauseigentümern,  
Gewerbetreibenden etc.in Anlehnung an BID-Modellen  
Vorlage: I0130/06
- 7 Schwerpunkte der Wirtschaftsförderung
- 8 Exkursion zum Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe
- 9 Verschiedenes

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Stadtrat Dr. Gerd Zimmer

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Hubert Salzborn

Stadtrat Hans-Werner Brüning

Stadtrat Olaf Czogalla

Stadtrat Frank Schuster

**Beratende Mitglieder**

Stadtrat Alfred Westphal

**Sachkundige Einwohner/innen**

Herr Heinz - Joachim Kapischke

Sachkundiger Einwohner Daniel Kraatz

**Geschäftsführung**

Herr Norbert Haseler

**Verwaltung**

Frau Simone Borris

Beigeordneter Dr. Klaus Puchta

**Gäste**

Herr Ralph Tyszkiewicz

**Mitglieder des Gremiums**

Stadträtin Dagmar Huhn

Stadtrat Carsten Klein

**Beratende Mitglieder**

Stadtrat Martin Altmann

**Sachkundige Einwohner/innen**

Sachkundige Einwohnerin Kornelia Keune

## Öffentliche Sitzung

---

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Um 17.10 Uhr eröffnete der Vorsitzende, Herr Stadtrat Dr. Zimmer die Sitzung des RWB-Ausschusses. Er begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ausschusses sowie die Vertreter der Verwaltung und einen Gast.

Er stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde.

An der Sitzung nehmen 5 stimmberechtigte Stadträte, 1 beratender Stadtrat und 2 sachkundige Einwohner teil. Der Ausschuss ist damit beschlussfähig. Ein stimmberechtigtes Mitglied kam etwas später zur Sitzung.

Als neuer sachkundiger Einwohner stellte sich Herr Kapischke den Ausschussmitgliedern vor.

### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Zur vorliegenden Tagesordnung stellte Herr Stadtrat Dr. Zimmer fest, dass es keine Änderungen gibt.

Die Tagesordnung wurde von den Mitgliedern einstimmig bestätigt.

### 3. Genehmigung der Niederschrift

---

Bis auf eine redaktionelle Änderung gab es keine Hinweise zur Niederschrift der Sitzung vom 27.04.2006.

Ja: 3    Nein: 0    Enthaltungen: 1

Die Niederschrift der Sitzung vom 27.04.2006 wird bestätigt.

### 4. Beschlussvorlagen

---

4.1. Leitlinien der Arbeitsmarktpolitik und Beschäftigungsförderung  
in der Landeshauptstadt Magdeburg  
Vorlage: DS0111/06

---

Frau Borris aus dem Sozial- u. Wohnungsamt berichtete zur vorliegenden Drucksache. Die in der Drucksache dargestellten Leitlinien sind als strategische Orientierung mehrjährig ausgerichtet und sollen die bisherigen jährlichen Fortschreibungen eines arbeitsmarktpolitischen Programmes ersetzen. Die Leitlinien bilden die Basis für die Abstimmungen mit dem Jobcenter ARGE und der Arbeitsagentur. Insgesamt werden durch die Drucksache die arbeitsmarktpolitischen Rahmenbedingungen dargestellt.

Herr Stadtrat Brüning ist der Meinung, dass die vorliegende Drucksache hinsichtlich der Zustandsbeschreibung sehr gutes Material ist. In einigen Bereichen ist sie jedoch sehr lückenhaft. Es gibt z. B. für Jugendliche unter 25 Jahre einen Rechtsanspruch auf Arbeitsmaßnahmen oder einen Arbeitsplatz. Wie die Umsetzung dieses Rechtsanspruches erfolgt, dieses wird nicht in der Drucksache dargestellt. Ferner gibt es eine Reihe weiterer Fragen, z.B. welchen Einfluss hat die Stadt auf die „1EURO-Jobs“.

Herr Stadtrat Dr. Zimmer möchte wissen, welche Aussichten haben die Gesellschaften AQB und GISE.

Frau Borris verweist darauf, dass es zu den beiden Gesellschaften entsprechende spezielle Papiere gibt. Zusammenfassend kann man aber sagen, dass es unter der derzeitigen Lage sinnvoll ist, beide Gesellschaften zu haben.

Durch die Leitlinien formuliert die Landeshauptstadt Magdeburg ihre Zielvorgaben, sie sollen bei der Einflussnahme auf ARGE, Gesellschaften usw. dienlich sein.

Die ARGE muss z. B. der Stadt Berichte liefern, man muss jedoch feststellen, dass erst jetzt nach über einem Jahr, die ersten verwertbaren Ergebnisse zu Verfügung stehen.

Herr Stadtrat Brüning wünscht, dass eine der nächsten Sitzungen des RWB-Ausschusses bei der ARGE stattfindet. Dieses wird auch von den übrigen Mitgliedern so gewünscht.

Es zeigte sich, dass die im Weiteren gestellten Fragen, z. B. wie werden Vermittlungsvorschläge angenommen, auf dieser geplanten Sitzung bei der ARGE gestellt und beantwortet werden müssen.

Ja: 5    Nein: 0    Enthaltungen: 0

Die Annahme der Drucksache 0111/06 wird empfohlen.

4.2. Wochenmarktordnung  
Vorlage: DS0138/06

---

Unter diesem Tagesordnungspunkt wurde die Information 0118/06 mit behandelt.

Herr Dr. Emcke machte Ausführungen zur Drucksache bzw. zur Information. Neben inhaltlichen Angaben verweist Herr Dr. Emcke auf zwei Änderungen aus dem KRW-Ausschuss vom 18.05.2005 hin. Zum Punkt Gemeindeordnung soll es einen Verweis auf die jetzt

gültige Fassung geben (Austauschblatt). Zum Wochenmarktkonzept wurde folgender Antrag gestellt: Das Wochenmarktkonzept soll dahingehend geändert werden, dass der Bauernmarkt, auf dem Rondell des Alten Marktes und nicht wie vorgeschlagen, in der Hartstraße aufgebaut wird. Die vorliegenden Unterlagen Wochenmarktordnung und Wochenmarktkonzept spiegeln die Konsensbemühungen wieder, die zwischen Markthändlern, der Stadt und den einzelnen Institutionen (z. B. Weiße Flotte, Marktbeirat usw.) erreicht wurden. Allen kann man zwar nicht immer gerecht werden, insgesamt hat sich in den letzten Jahren der Markt in seiner Qualität bereits deutlich verbessert.

Auf die Nachfrage von Herrn Stadtrat Salzborn informierte Herr Dr. Emcke, dass die Gründe für den Antrag des KRW-Ausschusses in einem besonderen Hervorheben des Bauernmarktes besteht und dadurch die Attraktivität des gesamten Marktes gesteigert werden soll. Das Marktkonzept muss jedoch auch aus der Erfahrung leben, sollte sich diese Vorgehensweise nicht bewähren, muss ein anderer Weg gefunden werden.

Herr Stadtrat Westphal erklärt, dass die Lösung den Bauernmarkt auf das Rondell zu platzieren richtig ist. Der Grün- bzw. Bauernmarkt soll etwas besonderes sein.

Herr Stadtrat Brüning erinnert daran, dass das Ergebnis, wie es in der vorliegenden Drucksache steht (Bauernmarkt im Bereich Hartstraße) im Marktbeirat erstritten worden ist. Es werden Probleme mit dem Antrag aus dem KRW-Ausschuss gesehen. Die Wochenmarktordnung wie sie in der Drucksache dargestellt ist, ist bereits eine optimale Lösung. Der Antrag des KRW-Ausschusses ist reines Lobbydenken. Die Attraktivität des Marktes hängt vom Mix der Aussteller ab, nicht so sehr von der Verteilung der Stände.

Herr Stadtrat Westphal bemerkte, dass der Bauernmarkt nur an einem Tag in der Woche, am Donnerstag stattfindet. Die Nutzung des Rondells an einem Tag in der Woche für den Bauernmarkt ist nicht negativ für den Markt oder andere Marktbetreiber.

Im weiteren Verlauf der Diskussion wurde umfangreich zu Verfahrensfragen debattiert. Herr Stadtrat Dr. Zimmer machte am Ende der Diskussion zu diesem Tagesordnungspunkt deutlich, dass der RWB-Ausschuss nur die Drucksache 0138/06 abstimmen kann in der Form wie sie hier und heute vorliegt. Es folgte die Abstimmung zur Drucksache.

Ja: 5    Nein: 0    Enthaltungen: 0

Die Annahme der Drucksache 0138/06 wird empfohlen.

---

## 5.            Anträge

### 5.1.           Modellstadt Erneuerbare Energien Vorlage: A0083/06

---

Herr Stadtrat Westphal erläuterte kurz die Intention des Antrages. Aus seiner Sicht ist er mit der Beantwortung durch die vorliegende Stellungnahme zufrieden. Im Sinne der Stellungnahme muss nun mit der Arbeit angefangen werden.

Dieses trifft auch auf den Änderungsantrag 0083/06/1 zu.

Herr Kraatz erfragte die Notwendigkeit des Antrages bzw. des Themas.

Herr Stadtrat Westphal legte dar, dass das Thema „Modellstadt Erneuerbare Energie“ ein Alleinstellungsmerkmal für die Landeshauptstadt Magdeburg sein soll. Es muss deutlich werden, dass wir Modellstadt in dieser Sache sind. Es soll nach außen ein Signal sein. Die anderen Branchen der Stadt sollen dadurch nicht ausgeschlossen werden.

Ja: 5    Nein: 0    Enthaltungen: 0

Der Antrag 0083/06 wird empfohlen.

5.1.1.      Modellstadt Erneuerbare Energien  
Vorlage: A0083/06/1

---

Tagesordnungspunkt wurde unter 5.1 mit behandelt.

Ja: 5    Nein: 0    Enthaltungen: 0

Der Änderungsantrag 083/06/1 wird empfohlen.

5.1.2.      Modellstadt Erneuerbare Energien  
Vorlage: S0108/06

---

6.            Informationen

---

6.1.        Wochenmarktkonzept  
Vorlage: I0118/06

---

Tagesordnungspunkt wurde unter 4.2 mit behandelt.

Die Information 0118/06 wurde zur Kenntnis genommen.

6.2. Sachstand Wirtschaftsförderung  
Vorlage: I0138/06

---

Herr Dr. Puchta berichtete kurz zur vorliegenden Information und ging dann auf Fragen aus dem Ausschuss ein.

Herr Stadtrat Westphal fragte nach dem Sachstand zum geplanten Funksendemast. Es wurden 2 Standorte für eine Umsetzung präferiert.

Herr Dr. Puchta informierte, dass in Kürze die bereits ausgearbeitete Drucksache zum Vorhaben Funksendemast vorgelegt wird.

Herr Stadtrat Czogalla vertritt die Meinung, dass zu dem Thema Funksendemast nicht mehr großartig diskutiert werden sollte. Die Zielstellung steht fest, eine möglichst schnelle Umsetzung dieses positiven Vorhabens sollte erfolgen.

Herr Dr. Puchta berichtete zum Vorhaben Artolith GmbH in Rothensee. Aktuell wird die Baufläche vorbereitet (Aufschüttung des Geländes) im zweiten Halbjahr will man mit dem Bau beginnen.

Die Information 0188/06 wurde zur Kenntnis genommen.

6.3. Bericht Schiffshebewerk  
Vorlage: I0151/06

---

Herr Dr. Puchta informierte vom Aktionstag des Schiffshebewerkes am 27.05.2006. Die Veranstaltung war eine gelungene Sache, die dem Schiffshebewerk weitere Attraktivität brachte. Das aktuelle Gutachten zum Schiffshebewerk liegt bei den einzelnen Fraktionen und kann dort eingesehen werden. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe Schiffshebewerk haben es ebenfalls erhalten.

Herr Stadtrat Salzborn verweist darauf, dass bei Reparaturen der neuen Schleuse das alte Schiffshebewerk benötigt wird. Dieser Umstand wurde bisher zu wenig beachtet.

Herr Stadtrat Dr. Zimmer betonte, dass natürlich alle hoffen, dass das Schiffshebewerk erhalten wird und dieses die oberste Zielstellung ist.

Da es weiter keine Fragen gab, wurde die nächste Information aufgerufen.

Die Information 0151/06 wurde zur Kenntnis genommen.

6.4. Freiwillige Zusammenschlüsse v. Hauseigentümern,  
Gewerbetreibenden etc.in Anlehnung an BID-Modellen  
Vorlage: I0130/06

---

Herr Haseler erläuterte die vorliegende Information und berichtete zu den Entwicklungen an den drei Standorten: Breiter Weg Nordabschnitt, Buckau und Hasselbachplatz.

Auf die Nachfrage von Herrn Stadtrat Salzborn, der auch andere Standorte z. B. Lübecker Straße mit bei den BID ähnlichen Modellen berücksichtigt haben möchte, erläuterte Herr Dr. Puchta, dass die vorgestellten Standorte keine abgeschlossene Liste darstellen.

Herr Haseler ergänzte, dass bei den drei dargestellten Standorten entsprechende Ansprechpartner vor Ort zur Verfügung stehen, die ein BID ähnliches Modell mit tragen. Bei anderen Standorten ist dieses noch nicht erkennbar.

Herr Stadtrat Czogalla bemerkte, dass bei BID ähnlichen Modellen nicht der Gedanke einer Förderung im Vordergrund stehen sollte. Die Intention bei BID-Modellen ist, dass gerade private Unternehmer und Immobilieneigentümer gemeinsame Attraktivitätsmaßnahmen für einen Standort durchführen und diese natürlich auch gemeinsam finanzieren.

Für Herrn Stadtrat Westphal zeigt das Allee Center, wie ein optimales BID-Modell funktionieren kann. An gewissen Einzelhandelsstandorten könnte z. B. der Außenhandel im öffentlichen Raum für die Händler geöffnet werden, dieses wäre eine aktive Unterstützung der Einzelhändler, darüber sollte die Stadt nachdenken.

Herr Stadtrat Salzborn erinnert daran, dass der Aufbau von BID ähnlichen Modellen sehr stark von Personen abhängt, die eine Vorreiterrolle auf sich nehmen. Etwas in diese Richtung anzuschieben ist ein sehr schweres Geschäft.

Herr Stadtrat Dr. Zimmer sieht ebenfalls die Notwendigkeit, dass Vorreiter bzw. Ansprechpartner am jeweiligen Standort bereitstehen und sich um eine Attraktivitätssteigerung bemühen.

Zukünftig sollte der Ausschuss kontinuierlich über die Aktivitäten im Bereich BID ähnlicher Modelle informiert werden.

Die Information 0130/06 wurde zur Kenntnis genommen.

7. Schwerpunkte der Wirtschaftsförderung

---

In einem kurzen Vortrag stellt Herr Dr. Puchta das vorliegende Diskussionspapier „Wirtschaftsstandort Magdeburg“ vor. Der Vortrag ging auf Standortmerkmale, Schwerpunktbranchen, Entwicklungsziele und Leitlinien der Wirtschaftsförderung ein.

Herr Stadtrat Westthal ist der Meinung, dass das vorliegende Papier sehr gut ist. Er gibt die Anregung bei den Schwerpunkt bzw. Entwicklungszielen den Punkt „Wissenschaft und

Technologie“ nicht an die letzte Stelle zu setzen, sondern den Punkt an die erste Stelle zu setzen.

Herr Stadtrat Czogalla schlägt vor, die weichen Standortbedingungen wie z. B. günstiger Wohnraum, günstige Immobilienpreise mit aufzunehmen.

Herr Stadtrat Dr. Zimmer ging auf einen Presseartikel der Volkstimme vom 30.05.2006 ein. Das Land wirbt mit Rundumpaket um Biomasse-Forschungszentrum in Halle. Warum wird hier nicht der Standort Magdeburg angeführt. Die Stadt Magdeburg hat deutlich bessere Voraussetzungen für ein solches Zentrum. Wie kommt es, dass hierzu Halle genannt wird.

Herr Dr. Puchta machte Ausführungen zu Details. Insgesamt ist es sehr ärgerlich. Die Entscheidung wurde vorbereitet, ohne dass der Stadt die Möglichkeit eingeräumt wurde, die Bedeutung der Umwelttechnologie und die Standortbedingungen in Magdeburg darzustellen.

Herr Stadtrat Westphal kritisiert, dass Magdeburg durch solche Landesaktivitäten ignoriert wird. Das Thema ist für die Stadt eine wichtige Sache, in der Presse sollte eine Erklärung über den Vorgang aus der Sicht des Ausschusses erfolgen.

Nach einer breiten Diskussion zum Presseartikel wurde festgelegt, dass eine Darstellung des RWB- Ausschusses in der Volkstimme veröffentlicht und eine Erklärung an das Umweltministerium (als Schreiben) gesendet werden soll. Der Ausschuss muss auf den Presseartikel vom 30.05.2006 reagieren.

Herr Stadtrat Brüning erinnerte daran, dass unter diesem Tagesordnungspunkt vorrangig das Diskussionspapier debattiert werden sollte. In jedem Fall muss das Papier weiter verfolgt werden, es sollte nicht nur eine allgemeine Beschreibung bleiben.

Herr Stadtrat Dr. Zimmer macht den Vorschlag, auf der nächsten Sitzung das Papier nochmals zu diskutieren, hierzu sollte jede Fraktion Fragen und mögliche Ergänzungen mitteilen.

## 8. Exkursion zum Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe

---

Auf der heutigen Sitzung sollte der genaue Besuchstermin für eine Exkursion nach Straubing festgelegt werden.

Die Mehrheit der Mitglieder legte Dienstag den 19.09.2006 fest. Die Mitglieder Herr Stadtrat Dr. Zimmer, Herr Stadtrat Salzborn, Herr Stadtrat Schuster, Herr Stadtrat Czogalla, Herr Stadtrat Westphal und Herr Kraatz würden an einer Exkursion teilnehmen.

Weitere Einzelheiten zur Exkursion werden in den nächsten Wochen vorbereitet.

## 9. Verschiedenes

---

Unter dem Tagesordnungspunkt gab es keine weiteren Hinweise.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Gerd Zimmer  
Vorsitzende/r

Norbert Haseler  
Schriftführer/in